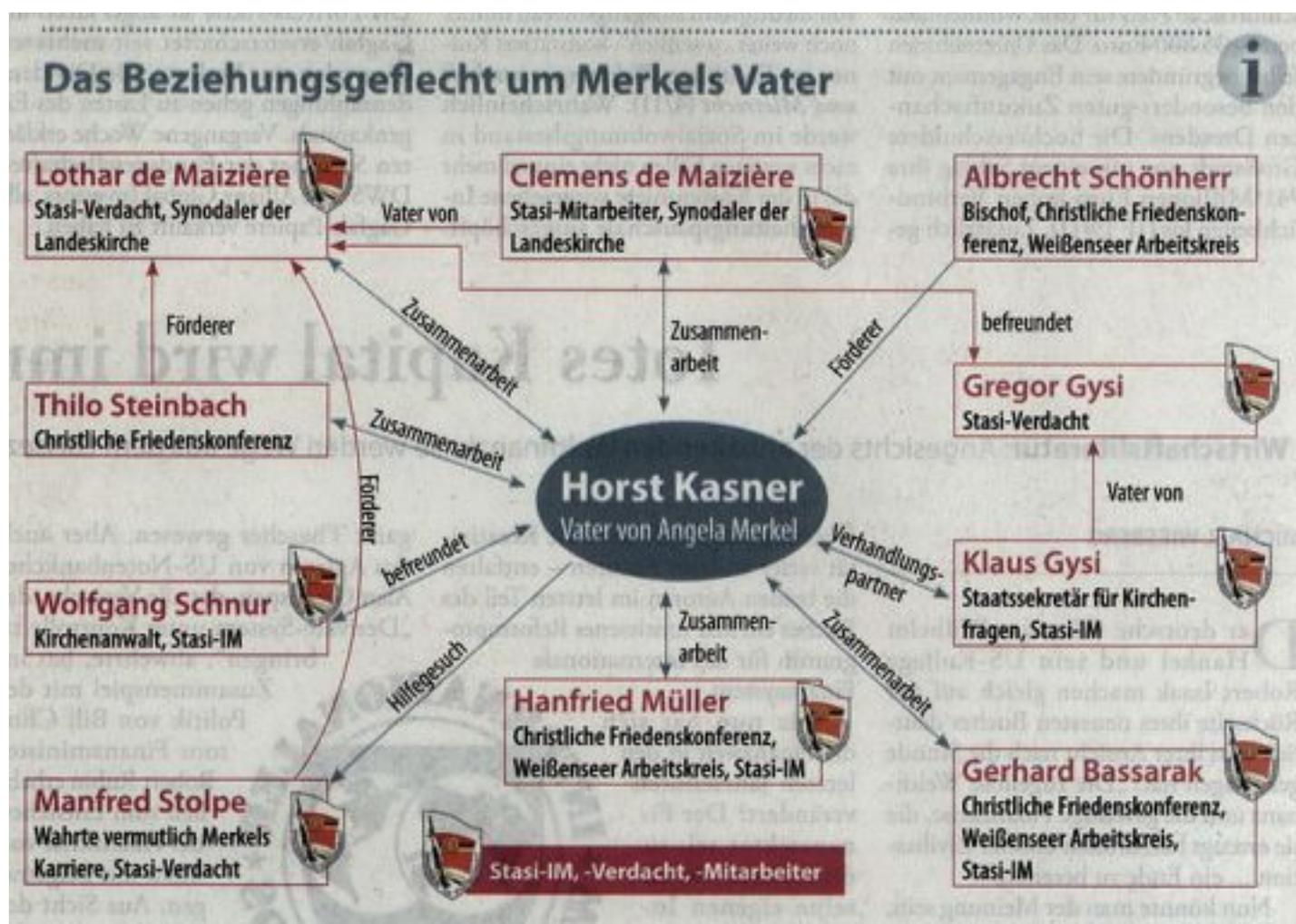


..... und wieder einmal ist die Kirche als Steigbügelhalter für Systemverbecher ins Spiel integriert! Hier die vollumfassende und mehr als zutreffende Lebensgeschichte der Angela Merkel.
Muss man gelesen haben!!!

Wer ist Angela Merkel? Die Bundeskanzlerin ist über ihren Vater bestens mit der Stasi vernetzt



Das Beziehungsgeflecht von Merkels Vater Horst Kasner zeigt, dass die Familie Merkels bestens mit der Stasi vernetzt war. Ein Thema, das aus den Berichterstattungen der Merkel-hörigen Presse vollkommen ausgeklammert wird.

Wer ist Angela Merkel?

Angela Dorothea Merkel (17. Juli 1954 in Hamburg, aufgewachsen in der Uckermark)^[1] ist eine deutsche Physikerin und Politikerin, Bilderbergerin sowie Vorsitzende der BRD-Blockpartei CDU und seit dem 22. November 2005 Bundeskanzlerin der BRD. Merkel war FDJ-Sekretärin für Agitation und Propaganda^[2] und ein mutmaßlicher Stasi-Spitzel unter

dem Decknamen „IM Erika“ mit Beteiligung u. a. an der Bespitzelung des DDR-Bürgerrechtlers Robert Havemann.

Die gläubige Protestantin Merkel, die der Abstammung nach ein jüdischer Mischling zweiten Grades sein soll und in ihrer Politik klare Ansätze einer zionistischen Agenda aufweist, verfolgt engagiert und öffentlichkeitswirksam die anhaltende Demontage des Deutschen Volkes. Sie treibt die Etablierung eines EU-Kunststaates mit antideutscher, multikultureller Ausrichtung voran. Außenpolitisch profiliert Angela Merkel sich als folgsames Mitglied der neokonservativen Verbrecherbande, die gefälschte Terroranschläge begeht und willkürliche Angriffskriege eröffnet zur Durchsetzung von Interessen der globalistischen Finanzmafia (? Hochfinanz, False-Flag-Operation).

Elternhaus und frühe Kindheit (1954–1960)

Merkel wurde als Angela **Dorothea Kasner** am 17. Juli 1954 in Hamburg als erstes Kind des Polen Horst Kasner (1926 als Horst Kazmierczak^[3]; 2011) und Herlind, geb. Jentsch (8. Juli 1928 in Elbing) geboren.^[4] Horst Kasner hatte zunächst in Heidelberg und anschließend in Hamburg Theologie studiert, seine Frau war Lehrerin für Latein und Englisch.

Noch 1954, einige Wochen nach der Geburt der Tochter, siedelte die Familie Kasner von Hamburg in die DDR über. Für die Evangelische Kirche in Berlin-Brandenburg trat Kasner eine Pfarrerstelle im Dorf Quitzow (heute ca. 350 Einwohner), einem heutigen Ortsteil von Perleberg, an. Die Familie wohnte im dortigen Pfarrhaus.

Drei Jahre später, 1957, wechselte Horst Kasner dauerhaft in die uckermärkische Kreisstadt Templin. Dort beteiligte er sich am Aufbau einer innerkirchlichen Weiterbildungsstelle. Am 7. Juli 1957 wurde Angelas Bruder Marcus Kasner geboren, am 19. August 1964 ihre Schwester Irene.^[5]

Horst Kasner arbeitete in Templin nicht mehr als Gemeindepfarrer, sondern als langjähriger Leiter des *Pastoralkollegs* – eine wichtige Position innerhalb der Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg. **Kasner galt als ein Kirchenmann, der nicht in Opposition zur DDR-Regierung und zur Kirchenpolitik der SED stand.** Er war Mitglied im Weißenseer Arbeitskreis und galt aus Sicht der Staatsführung als eine der „progressiven“ Kräfte innerhalb der Kirche. Die Kasners hatten gewisse Privilegien, wie Westreisen, allerdings wurde Herlind Kasner die Tätigkeit im DDR-Schuldienst verwehrt. Die Lehrerin nutzte ihre Zeit für die Betreuung der eigenen Kinder, daher besuchte Angela Kasner weder Kinderkrippen noch Hort.

Schulzeit (1961–1973)

Angela Kasner marschiert im Gleichschritt während ihrer Schulzeit in einem GST-Lager, 1972

1961 wurde Angela Kasner an der Polytechnischen Oberschule (POS) in Templin eingeschult.

Als Schulkind und Jugendliche wurde sie von Lehrern und Mitschülern als eher unauffällig, jedoch sozial gut integriert beschrieben. Auffallend waren ihre herausragenden schulischen Leistungen, insbesondere in Russisch und Mathematik. Angela Kasner nahm nicht an der



Jugendweihe ihres Jahrganges teil, statt dessen wurde sie am 3. Mai 1970 in der St.-Maria-Magdalenen-Kirche in Templin konfirmiert. Sie legte 1973 ihr Abitur (Notendurchschnitt: 1,0) an der Erweiterten Oberschule (EOS) in Templin ab.

Angela Kasner war Mitglied der Pionierorganisation „Ernst Thälmann“ und der Freien Deutschen Jugend (FDJ).

Studium in Leipzig (1973–1978)

Angela Kasner hatte sich bereits während ihrer Schulzeit für das Studium der Physik an der damaligen Karl-Marx-Universität entschieden und zog 1973 nach Leipzig. Sie gehörte nicht zu den opponierenden Kräften innerhalb der DDR, behauptet aber, in diesen Jahren den Autor Reiner Kunze getroffen zu haben, den sie als ihren Lieblingsschriftsteller bezeichnet.

Während ihres Physikstudiums in Leipzig lernte Angela Kasner 1974 bei einem Jugendaustausch mit Physikstudenten in Moskau und Leningrad ihren ersten Mann, den aus dem Vogtland stammenden Physikstudenten Ulrich Merkel, kennen.^[6] Am 3. September 1977 wurden die beiden kirchlich in Templin getraut.

Angela Merckels Diplomarbeit vom Juni 1978 mit dem Titel „Der Einfluß der räumlichen Korrelation auf die Reaktionsgeschwindigkeit bei bimolekularen Elementarreaktionen in dichten Medien“ wurde mit „sehr gut“ bewertet. Die Arbeit war gleichzeitig auch ein Beitrag zum Forschungsthema *Statistische und Chemische Physik von Systemen der Isotopen- und Strahlungsforschung* im Bereich *Statistische und Chemische Physik* am *Zentralinstitut der Isotopen- und Strahlungsforschung* der Akademie der Wissenschaften der DDR (AdW).

Angela Merkel war während ihres Studiums weiterhin in der FDJ aktiv.

Arbeit an der Akademie der Wissenschaften (1978–1989)

Nachdem 1978 eine Bewerbung an der Technischen Hochschule Ilmenau gescheitert war, ging Angela Merkel mit ihrem Mann nach Ost-Berlin. Hier nahm die Diplom-Physikerin eine Stelle am *Zentralinstitut für Physikalische Chemie* (ZIPC) der Akademie der Wissenschaften in Berlin-Adlershof an. Angela Merkel trennte sich 1981 von ihrem Mann Ulrich Merkel. Die kinderlose Ehe wurde 1982 in Ost-Berlin geschieden. An der Akademie lernte sie 1984 den Chemiker Joachim Sauer, ihren jetzigen Ehemann, kennen, den sie 1998 heiratete. Im Jahre 1986 konnte Angela Merkel für mehrere Tage in die Bundesrepublik reisen; für DDR-Bürger war dies in der Regel nur bei vorheriger Prüfung auf prinzipielle Staatstreue möglich. Dies läßt den Rückschluß zu, daß Merkel vom DDR-Regime als zuverlässig eingestuft wurde.

Am Zentralinstitut arbeiteten rund 650 Personen, davon etwa 350 Wissenschaftler; das Institut war der *Akademie der Wissenschaften* zugeordnet. Innerhalb des Zentralinstituts für

Physikalische Chemie arbeitete Angela Merkel im Bereich Theoretische Chemie. Am 8. Januar 1986 reichte Angela Merkel schließlich ihre Dissertation ein: „Untersuchung des Mechanismus von Zerfallsreaktionen mit einfachem Bindungsbruch und Berechnung ihrer Geschwindigkeitskonstanten auf der Grundlage quantenchemischer und statistischer Methoden“. Doktorvater war Lutz Zülicke, Leiter der Theoretischen Chemie am ZIPC. Nach der Promotion zum Dr. rer. nat. wechselte Angela Merkel innerhalb des Instituts an den Bereich Analytische Chemie, ihr Abteilungsleiter wurde Klaus Ulbricht.

Angela Merkel war während ihrer Zeit an der Akademie in der FDJ als Kreisleitungsmitglied und Sekretärin für Agitation und Propaganda tätig^[2] – sie selbst spricht in diesem Zusammenhang von „Kulturarbeit“, die ihr laut einem Interview mit Günter Gaus aus dem Jahr 1992 „Spaß gemacht hat“. Darüber hinaus war sie politisch nicht aktiv, weder in der SED oder einer der Blockparteien noch in der sich bildenden DDR-Opposition.

Angela Merkel und die Wende (1989)

Als im November 1989 die Mauer fiel, versuchte der amerikanische Geheimdienst CIA aus ehemaligen SED-Strukturen die neuen Regierungsmitglieder zu rekrutieren.^[7] Er sondierte, wer wohl bereit sei, den VSA zu dienen. **Einen Monat später wechselte auch Angela Merkel die Seite und schloß sich über Nacht der von der CDU ins Leben gerufenen Bewegung „Demokratischer Aufbruch“ an.** Auch hier trat sie durch propagandistische Agitation in Erscheinung. Sie wechselte sozusagen nur die Propagandabegriffe. Eng arbeitete sie mit dem Vorsitzenden dieser neu geschaffenen Organisation, Wolfgang Schnur, einem Inoffiziellen Mitarbeiter (IM) der Staatssicherheit, zusammen. Nach dessen Ausscheiden wurde sie Vorsitzende dieser Bewegung.^[8]

Nach den letzten Parlamentswahlen der DDR trat sie in die Regierung unter Lothar de Maiziere ein und übernahm dessen Propagandaabteilung. Auch beteiligte sie sich an den 2 + 4-Gesprächen, um, wie sie sagte, „*einen massiven Exodus von Ost nach West*“ zu verhindern. Ihr Lebenspartner, Prof. Joachim Sauer, war derweil bei der VS-amerikanischen Firma „Biosym-Technologie“ untergekommen. Sein neuer Arbeitsplatz befand sich in San Diego/Kalifornien, im Laborbereich des Unternehmens, welches auch für Rüstungsprojekte des Pentagon arbeitet. Als die DDR mit der BRD gleichgeschaltet wurde, wurde das nunmehrige CDU-Mitglied Merkel Mitglied des Deutschen Bundestages und trat in Helmut Kohls Regierung ein.

Das war erstaunlich, da man Kohl eine gewisse Sittenstrenge nachsagte, und Merkel geschieden, ohne Kinder und im Konkubinat lebend, Jugend- und Frauenministerin wurde. In weniger als 14 Monaten hatte sich die Verantwortliche für kommunistische Propaganda der DDR-Jugend zur christdemokratischen Ministerin in der BRD gewandelt. Der Versuch Merckels, sich als Regionalpräsidentin der Partei in Brandenburg wählen zu lassen, scheiterte, weil dort ihre Vergangenheit weitgehend bekannt war. Nachdem ihr Chef, de Maiziere, mit Stasivorwürfen konfrontiert worden war, trat dieser zurück und Merkel übernahm seinen Posten. 1998 ließ Kohl verlautbaren, daß er einer Intervention der VSA im Kosovo nicht zustimme.

Zur gleichen Zeit, als der „Grüne“ Joschka Fischer Slobodan Milosevic mit Adolf Hitler verglich und zum Krieg aufrief, ging Merkel auf Distanz zu Kohl, sehr wohl wissend, daß dieser dem Druck des VS-Ostküstenestablishments nicht widerstehen konnte, und übernahm sogar kurze Zeit später den Parteivorsitz der CDU.

Angela Merkel und die Presse (2000)

1998 heiratete sie ihren Lebenspartner, um nach außen hin der christdemokratischen Moral Genüge zu tun. Von da an wurde Merkel von gewissen wichtigen Pressegruppen offen unterstützt. Vorneweg die Springerpresse, die wohl mächtigste Mediengruppe in der BRD, deren Journalisten ausnahmslos nur dann Anstellungsverträge erhalten, wenn sie eine Vertragsklausel unterschreiben, die festlegt, daß sie sich für die Entwicklung mit den VSA und für die Verteidigung des Staates Israel persönlich einsetzen.^[7]

Auch Liz Mohn, die Direktorin der Bertelsmanngruppe, unterstützte Merkel, um den Stützpfiler der Euro-amerikanischen Verbindungen nicht ins Wanken geraten zu lassen. In ihrem Dunstkreis tauchte auch jener Jeffrey Gedmin auf, der vom Bush-Clan speziell für sie nach Berlin geschickt wurde. Diese Figur arbeitete zuvor unter der Direktion des jüdischen Beraters^[7] der Bush-Administration, Richard Perle, sowie der Frau von Dick Cheney im „American Enterprise Institut“ (AEI). Zuvor war Gedmin Leiter der „New Atlantic Initiative“ (NAI), in der alle wichtigen VSA-freundlichen Generäle und Politiker zu Hause sind. Aus seiner Feder stammt auch die Forderung, daß ganz Europa unter der Kontrolle der NATO bleiben müsse und jeder Forderung nach Emanzipation der Europäer entgegengetreten werden soll. Die Möglichkeit, stellvertretener Botschafter der VSA zu werden, lehnte er mit dem Hinweis ab, er müsse sich ganz der Betreuung Angela Merkels widmen.^[7]

Seit 2003 ist er Mitverwalter eines Programmes für VS-Propaganda, welches unter anderem die geheimen „Subventionen“ von Journalisten und Meinungsbildungsstellen in Westeuropa behandelt. Zumindest Gerhard Schröder widersetzte sich der angloamerikanischen Aggression im Irak.

„Wen wundert, daß daraufhin Frau Merkel in der ‚Washington Post‘ die Chirac-Schröder-Doktrin der Unabhängigkeit Europas zurückweist, ihre Hörigkeit USraels gegenüber betont und den Krieg unterstützt.“^[7]

Angela Merkel und die vorgezogene Bundestagswahl (2005)

Im Wahlkampf 2005 sah Merkel dann ihre Stunde gekommen. Sie geißelte die Arbeitslosigkeit ebenso wie beabsichtigte Steuererhöhungen durch die Schröder-Regierung, um dies nach der Wahl im Schulterschuß mit der SPD gegen das deutsche Volk selbst zu bewerkstelligen.

Ihr amerikanischer Berater lancierte noch vor der Wahl einen Brief an seine Protagonisten, der in der Tageszeitung *Die Welt* abgedruckt wurde, in dem er u. a. schrieb: *„Frau Merkel, Sie müssen die Nostalgiker intellektuell überwältigen!“* Mit Nostalgikern waren hierbei all jene Kräfte gemeint, die sich gegen eine brutale Globalisierungspolitik sowie gegen die amerikanische Kriegspolitik zu organisieren versuchten.

Während ihrer Amtszeit als Bundeskanzlerin kappte sie zielgerichtet die guten Verbindungen nach Rußland, übte den Schulterschuß mit ihren VS-amerikanischen Freunden und veranlaßte sogar, die Bundesmarine anläßlich des israelischen Überfalls auf den Libanon zur Unterstützung der „Sicherheit für Israel“ ins Mittelmeer auslaufen zu lassen.

..Als Ratspräsidentin der EU seit dem 1. Januar 2007 kündigte sie an, die Volksabstimmungen der Niederlande und Frankreichs gegen eine europäische Verfassung nicht zu akzeptieren. Des weiteren wird sie – wohl auf Anraten ihrer Kontakte an der Ostküste – das Projekt des Zusammenschlusses der amerikanischen Freihandelszone mit einer europäischen Freihandelszone anzugehen, um die Schaffung eines großtransatlantischen Marktes auf der Grundlage der Vorstellungen von Sir Leon Brittan entsprechend zu bewerkstelligen.^[7]

Zweite Amtszeit (2009)

Reisen führten Merkel zu Beginn ihrer zweiten Amtszeit nach Frankreich (Oktober/November 2009), in die Vereinigten Staaten (November 2009, mit historischer Ansprache vor dem Kongreß), die Türkei (März 2010) und die Golfregion (Mai 2010). Im April 2010 nahm sie in Washington an einer Konferenz von 47 Staats- und Regierungschefs über die Sicherung nuklearen Materials vor dem Zugriff von Terroristen und im Mai an einer Gedenkparade in Moskau zum Ende des Zweiten Weltkrieges teil. Am 21. Mai empfing Merkel den britischen Premierminister David Cameron zu dessen Amtsantrittsbesuch in Berlin.

..Im Dezember 2010 sprach Merkel bei einem Truppenbesuch in Kundus von einem „Krieg“ in Afghanistan: *„Wir haben hier nicht nur kriegsähnliche Zustände, sondern Sie sind in Kämpfe verwickelt, wie man sie im Krieg hat“*.^{[12][13]}

...
Für ihre „Verdienste“ um den Ukraine Konflikt wurde Merkel von den CDU-Bundespolitikern Karl-Georg Wellmann und Sylvia Pantel allen Ernstes für den Friedensnobelpreis vorgeschlagen.^[19]

Eine Petition zur Amtsenthebung Merkels hat über 190.000 Unterstützer.^[20]

Dritte Amtszeit (2013)

Nach dem Desaster der FDP, die bei der Bundestagswahl 2013 aus dem Bundestag ausschied, ging Angela Merkel (nach der Koalition von 2005 bis 2009) ein weiteres Mal eine Große Koalition ein. Der politische Untergang der FDP – sie war im Bundesland Berlin (als „liberale“ Partei) schon zwei Wahlperioden lang nicht im Abgeordnetenhaus vertreten – war überwiegend selbstverschuldet: Guido Westerwelle hatte kurz nach Beginn der Legislaturperiode 2009 die ihm von Merkel auftragene Botschaft öffentlich verkündet, für sein Schwerpunktprojekt eines einfachen und leistungsgerechten Steuersystems sei leider „kein Geld“ vorhanden.

Der Wähler bestrafte diese willfährige und schwächliche Position mit der Höchststrafe, dem Entzug aller Bundestagsmandate für die FDP-Fraktion. Aber auch Merkel selber nahm mittels taktischer Finessen Einfluß darauf, daß die FDP 2013 ohne verwertbare politische Bilanz in den Bundestagswahlkampf zog.

Die dritte Amtszeit Merkels als Bundeskanzlerin (nunmehr wiederum großkoalitionär-korrupt verbandelt) stand unter dem Leitfaden der von auswärtigen Mächten befohlenen schockartigen Überfremdung der BRD. Merkel tat alles, um den Volkstod so massiv zu beschleunigen, wie sie nur konnte (? Asylantenflut in Europa 2015).

Die Ereignisse der Schandnacht zum Jahreswechsel 2015/2016 führten dazu, daß ihr Bundesjustizminister Heiko Maas (SPD) die Firma Facebook darauf verpflichtete, systematische Meinungszensur für alle persönlichen Facebook-Einträge einzuführen. Auch in den Systemmedien wurde die freie Meinungsäußerung weiter eingeschränkt und der Propaganda-Pegel deutlich angehoben.

Polizei und Justiz wurden angewiesen, Kriminalitätsberichte zu fälschen und schwer straffällige Zivilinvasoren läppisch zu verurteilen oder vor Strafe zu bewahren (? Kuscheljustiz).^[21] Neben der Überfremdungsflut ist die wichtigste Entwicklung dieser Amtszeit Merkels die Etablierung einer orientalischen „rape-culture“ in der BRD (? Rapefugee).

Am 4. Dezember 2015 beschloß der Deutsche Bundestag, daß die BRD als Kriegspartei auf der Seite von Saudi-Arabien, der Türkei, Qatar und den VSA gegen die legitime Regierung Syriens in den seit 2011 wütenden Bürgerkrieg eingreifen solle. Zu der sogenannten „Anti-Terror-Koalition“, die Drohnenangriffe und Flächenbombardements durchführt und undurchsichtige Söldner-Einsätze – von illegal errichteten Militärstützpunkten aus – auf syrischem Boden exekutiert, gehörten zeitweise über fünfzig Staaten.

Dieser buchstäblichen Weltkriegskoalition (? Dritter Weltkrieg) gelang es jedoch nicht, die primitiven Freischärler-Verbände der ISIS (die auf Toyota-Pritschenwagen operieren) aus dem Land zu jagen oder sie auch nur nachhaltig zu schwächen. Erst seitdem die Russische Föderation, auf Bitten der Regierung in Damaskus hin, ISIS-Stellungen bombardiert (beginnend mit dem 30. September 2015), wendet sich die Gefechtslage. Auch dieses Kriegsabenteuer Merkels beweist, wie unfähig, naiv und unterwürfig die Bundesregierung in der Ära Merkel agiert. Hintergrund des Syrien-Beschlusses des Deutschen Bundestages dürfte die ökonomische Perspektive sein. Sowohl der Euro als auch der Petrodollar stehen – als ungedecktes Papiergeld – in einer einmaligen Schuldensituation (während der Staatsschulden mit immer größeren Staatsschulden „bekämpft“ werden).

An jedem Wochenende 2016 kann deshalb die finanzielle Kernschmelze des ganzen Systems erfolgen (? Börsensturz 2016). Merkel wird nicht abwarten, bis man sie für ihre schweren Fehlentscheidungen und vielen Rechts- und Vertragsbrüche zur Verantwortung zieht. Sie kann jederzeit behaupten, ihre Währungs- und Wirtschaftspolitik sei „erfolgreich“ – leider kam ein Krieg dazwischen. Die charakterlose und regierungsnaher Lügenpresse der BRD wird dies energisch beglaubigen.

Bespitzelung Robert Havemanns

Angela Merkel soll als Stasi-Mitarbeiterin „IM Erika“ an Bespitzelungen des DDR-Regimekritikers Robert Havemann im Jahre 1980 beteiligt gewesen sein. Robert Havemann erhielt 1965 ein Berufsverbot und wurde am 1. April 1966 aus der Akademie der Wissenschaften der DDR, der später auch Angela Merkel angehörte, ausgeschlossen. In den Folgejahren wurden von ihm zahlreiche SED-kritische Publikationen in Form von Zeitungsbeiträgen und Büchern, unter anderem *Fragen Antworten Fragen; Robert Havemann: Ein deutscher Kommunist; Morgen* veröffentlicht.

1976 protestierte er gegen die Ausbürgerung des DDR-kritischen Liedermachers Wolf Biermann. Er tat dies in Form eines Briefes, den er an den Staatsratsvorsitzenden Erich Honecker gerichtet hatte. Er ließ den Brief auch im westdeutschen Nachrichtenmagazin *Der Spiegel* veröffentlichen. Im Jahre 1976 verhängte das Kreisgericht Fürstenwalde einen unbefristeten Hausarrest gegen Havemann auf seinem Grundstück in Grünheide. Sein Haus und seine Familie (und auch die Familie seines Freundes Jürgen Fuchs, die er 1975 in sein Gartenhaus aufnahm) wurden rund um die Uhr von der Stasi überwacht.

Jugendliche im Alter Angela Merkels übernahmen die Stasi-Observation am Grundstück rund um die Uhr. Zeitweise wurden bis zu 200 Stasi-Agenten auf das Grundstück angesetzt und außer daß er unter Hausarrest stand, hatte Havemann seit 1976 mit einem gekappten Telefonanschluß zu leben. Die Überwachung kostete 740.000 DDR-Mark. Vor einigen Jahren plante man in der Redaktion des Westdeutschen Rundfunks den Bericht „Im Auge der Macht – die Bilder der Stasi“ und wollte über die Stasi-Arbeit recherchieren. Die Redakteure stießen dabei auf ein Foto von ca. 1980, das eine junge Frau zeigt, die sich dem Grundstück der Familie Havemann in Grünheide bei Berlin nähert. **Auf dem Foto soll Angela Merkel zu sehen sein, es entstand während der Zeit der Observation und der Isolation Havemanns.** Das vom WDR gefundene Merkel-Bild durfte nicht veröffentlicht werden, da Angela Merkel die Veröffentlichung des Fotos untersagt hatte. Ihr Büro teilte mit, Merkel wolle „aus Gründen des Schutzes ihrer Privatsphäre“, aber auch im Hinblick auf die „Gleichbehandlung bei vergleichbaren Anfragen“ kein Einverständnis zur Verwendung des Fotos geben. Daher stellte die BIRTHLER-Behörde das Bild nur gerastert zur Verfügung. Zu DDR-Zeiten hatte sich Merkel am Ost-Berliner Zentralinstitut für Physikalische Chemie zeitweilig das Büro mit einem Sohn Havemanns geteilt.^[22]

Positionen

Krypto-Sozialismus

Positionierte sich Angela Merkel nach der Übernahme des CDU-Parteivorsitzes noch klassisch konservativ („die Aufgabe der Kirchen“ als Mantra und anbiedernde Worte für „christliche Werte“), so profilierte sie sich danach verstärkt mit neoliberalen Einschärfungen („mehr Flexibilität“, mehr Privatisierungen öffentlicher Güter, mehr EU).

Aber schon ihre politischen Zuordnungen für die christlichen Volkskirchen enthielten ein nicht-konservatives Element von moralischer Belehrung der Verkündigung (während klassisch ja die unpolitische, kirchliche Verkündigung allein moralisiert). Nach ihrer schroffen Zurechtweisung von Papst Benedikt XVI. – in der Sache der Affäre Williamson – war für jeden aufmerksamen Beobachter klar, daß Merkels christliche Attitüde immer gespielt war: Eine protestantische Regierungschefin, die einem amtierenden Papst per Regierungserklärung moralische Anweisungen gibt, schlägt dem Großteil der christlich-konservativen Stammwähler direkt ins Gesicht. Sie kann keine klassische Konservative sein.

Mit dem politischen Großprojekt Abwrackprämie (für Altfahrzeuge), einem fünf Milliarden Euro schweren Subventionsakt zur Aussonderung älterer Pkw (angeblich klimaschützend und angeblich wirtschaftsförderlich), schlug Merkels im Kern planwirtschaftliche ökonomische Denkweise gut sichtbar durch. Seither hat sie mit Subventionierung der IKB-Bank und mit der Enteignung der großindustriellen Kernkraftkonzerne weiterhin deutlich bewiesen, daß für sie staatliche Planwirtschaft, Dirigismus – und eine moralisch auftrumpfende Gesetzgebung bei technischen und wettbewerblichen Aufgaben – Vorrang hat. Dies ist Krypto-Sozialismus, der nur noch oberflächlich mittels täuschender Etiketten verborgen wird. Zum Thema „Klimagerechtigkeit“, einem NWO-Projekt zur totalitären Gesellschaftskontrolle, hören die BRD-Insassen von Angela Merkel ausschließlich affirmativ-einschärfende Parolen. Es wird – gegenwärtig noch – hingenommen, daß das BRD-Besatzungskonstrukt sich das Recht herausnimmt, jeden Immobilienbesitzer dazu zu verdonnern, daß er sein Gebäude in Styropor einmottet, es verschimmeln und verfaulen läßt, um dann (in nur ganz wenigen Jahren) dazu verdonnert zu werden, all diese „klimagerechten“ und idiotischen Plastikverschalungen sehr teuer wieder herunterzureißen. Genau so funktioniert sozialistische Wirtschaftspolitik: Sie vermag selbst den allergrößten, hart erarbeiteten Volkswohlstand vollständig zu vernichten (und einen blinden, widersinnigen Aktionismus der Erfüllung von Verwaltungsbefehlen an dessen Stelle zu setzen).

Gegen Rechts

Auch als Bundeskanzlerin vertritt Angela Merkel die extreme, aus kommunistischen Diktaturen bekannte Sichtweise, daß Nationalismus eine feindliche und verbotswürdige politische Richtung sei und ruft die Bevölkerung dazu auf, nationalistische Positionen zu bekämpfen und ihr darin nachzueifern.^[23] Der Kampf gegen Rechtsextremismus und Rassismus sei für sie „*tägliche Arbeit*“.^[24]

Im Dezember 2014 agitierte Merkel gegen PEGIDA (Patriotische Europäer gegen die Islamisierung des Abendlandes) – Zitat: „*Folgen Sie denen nicht, die dazu aufrufen!*“^[25]

Sprachpolitik

Bezüglich der Frage, ob ein Bekenntnis zur deutschen Sprache im Grundgesetz der BRD verankert werden sollte, zeigte sich Merkel abweisend: Sie finde es keine gute Idee, alles ins

Grundgesetz schreiben zu müssen und wies auf eine angebliche Gefahr der Ausuferung hin.^{[26][27]}



Ausländerpolitik

Merkel am 24. September 2009 in der türkischen Zeitung Hürriyet:

„Wir brauchen euch!“

Bundeskanzlerin Merkel verurteilt den Standpunkt des Bundesbank-Vorstandschefs Thilo Sarrazin zur Leistungsfähigkeit der multikulturellen Gesellschaft. Der frühere Berliner Finanzsenator hatte sich bei einer Veranstaltung geäußert, durch die Einwanderung werde Deutschland auf natürlichem Wege dümmen. Dem entgegnete

Frau Merkel in der „Bild am Sonntag“, solche schlichten Pauschalurteile seien dumm und würden nicht weiterführen. Ihre Regierung wolle mehr Migranten (Ausländer) „zu Bildungsabschlüssen führen, damit jeder, der in Deutschland lebe, das Land bereichern könne.“^[28]

Merkel sprach sich für mehr „Migranten“ im öffentlichen Dienst aus – bei der Polizei, Jugendämtern und anderen Behörden. Sie warnte vor einem Zurückweichen des Staates vor Gewalt in Vierteln mit hohem Ausländeranteil – Zitat: „Es darf in Deutschland keinen Ort und keine Viertel geben, wo unsere Polizei das Recht nicht durchsetzen kann.“^{[29][30]}

Im Oktober 2010 forderte Merkel, ebenso wie CSU-Chef Horst Seehofer, eine härtere Gangart bei der Integration von Ausländern. Der bisherige „Multikulti-Ansatz“ sei „absolut gescheitert“.^{[31][32]}

Im Mai 2013 forderte Merkel, mehr Fremde nach Deutschland zu holen.^[33] Beim sechsten „Integrationsgipfel“ der Bundesregierung erklärte sie: „Wir wollen ein Integrationsland sein.“^[34]

Nahostpolitik

Israels Premierminister Ehud Olmert plädierte für die Beteiligung deutscher Soldaten am Nahostkonflikt. „Ich habe Kanzlerin Angela Merkel mitgeteilt, daß wir absolut kein Problem haben mit deutschen Soldaten im Südlibanon“, sagte er der Süddeutschen Zeitung. Zur Zeit gebe es keine Regierung, die sich Israel gegenüber freundschaftlicher verhalte wie die der BRD.

Am 18. März 2008 hielt Merkel in Israel vor der Knesset eine Rede, die sie auf Hebräisch begann.^{[35][36]} Sie betonte die historische Verantwortung Deutschlands für Israel; die Sicherheit des jüdischen Staates sei Teil der deutschen Staatsräson und niemals verhandelbar. Merkel hatte 2008 im israelischen Parlament mit Blick auf Teheran gefragt, ob sich die BRD der einzigartigen Beziehungen zu Israel bewußt sei, „wenn es darauf ankommt“.

Die Sicherheit Israels sei „niemals verhandelbar – und wenn das so ist, dann dürfen das in der Stunde der Bewährung keine leeren Worte bleiben“. Israels Sicherheit sei „Teil der Staatsräson meines Landes“. „Es waren Worte, die weder von Teheran noch von deutschen Wählern mißverstanden werden konnten. Merkel rückt die Erinnerung an den Holocaust als tagesaktuelle Verpflichtung in den Vordergrund“, kommentiert die Welt.^[37] Merkel war die erste ausländische Regierungschefin, die von der Knesset zu einer Rede eingeladen worden war.

...

Kritik an Merkels Nahostpolitik

Auf Merkels Haltung zur Eskalation der Gewalt im Nahen Osten geht die Turiner Zeitung „La Stampa“ ein:

„Die von Bundeskanzlerin Angela Merkel bezogene Position ist politisch außerordentlich bemerkenswert. Insbesondere wegen des Zeitpunkts, in dem sie ausgesprochen wurde – nur 48 Stunden nach der furchtbaren Selbstverteidigung durch die Regierung in Jerusalem. Mit der vorbehaltlosen Rückendeckung für Israel beendet die deutsche Diplomatie ihre bisherige Politik der Samthandschuhe, mit der sie in dieser Region zumeist vorgegangen war. Es scheint, als habe die Kanzlerin nach einer langen Zeit des Tiefschlafs beschlossen, diesen Augenblick und diese Thematik zu wählen, um Deutschland auf die Bühne der großen Außenpolitik zurückkehren zu lassen.“^[40] Womit wohl die VS-Außenpolitik gemeint sein sollte.

Auch Alfred Grosser kritisierte Merkels Nahostpolitik als unbedacht.



Selbstabschaffung Deutschlands

Mit der schockartigen Überfremdungsflut des Sommers 2015 hat Angela Merkel ihre wahre Denkungsart offenkundig gemacht: Sie verachtet das deutsche Volk zutiefst und begrüßt jeden Hebel und jede Möglichkeit, dem

deutschen Volk zu schaden und es aus der Geschichte zu tilgen. Sie agiert wie eine eiskalte Spinne, die scheinbar nichts tut, während sie lauert. Sie haßt Menschen, die keine Spinnenseele haben, sie verabscheut ihr Land und will es abschaffen. Den Dümmden der Dummen gilt sie als „erfolgreich“ und als „clever“, weil sie mit den Mächtigen umgeht. Die Allerdümmden fühlen einen persönlichen Stolz, wenn sie lesen, daß ihre eigene Regierungschefin von einer Zeitschrift zur „mächtigsten Frau der Welt“ gekürt worden ist.

Eine zynischere Verhöhnung all der dummen Michel ist kaum vorstellbar, denn außer Nichtstun, Abwarten und alliierte Befehle auszuführen, zeigt die Kanzlerin schlichtweg keine Reaktionen. Die „Mehrheit“, auf die Angela Merkel ihre zerstörerische Politik stützt, die allein den globalen Konzernen und dem Pentagon dient, sind die Ahnungslosen und die Bornierten. Die selbstzufriedenen Ignoranten wählen sie und sind stolz darauf, eine so

„mächtige“ und so „erfolgreiche“ Frau zu wählen. Unbegrenzt Moslems ins Land zu holen, das ist der Befehl amerikanischer Juden, die das Christentum unendlich verachten, an sie. Und die kalte Pfarrerstochter ist der perfekte Handlanger für diese Vernichtungspolitik. Eine Kanzlerdarstellerin, die alles „aussitzt“ und sich dreht und wendet, um am Freßnapf zu bleiben und ihre „Macht“ auszukosten – indem sie alle, die ihr die Meinung sagen, eiskalt abserviert. Sie hat ihre Aufgabe, als reine Statthalterin der Vereinigten Staaten (VSA) zu fungieren, lautlos erfüllt. Merkel geht in die Geschichte ein als eine Despotin, die ihr eigenes Land aus den Geschichtsbüchern tilgt ohne einen Krieg – und das als Frau! Damit bekommt sie in der Chronik der Menschheit ein Alleinstellungsmerkmal. Das ist eine bizarre Leistung zum Lobe Jahwes.



Amerikanisierung, TTIP, TISA, CETA

So funktioniert die NWO: CFR-Agent und Salonbolschewist George Clooney mit seiner libanesischen Frau Amal bespricht die weitere Umvolkung Deutschlands mit Angela Merkel anlässlich der Berlinale 2016.

Angela Merkel, die mit ihrer Politik die Globalisierung weiter vorantreibt, lehnt jede Art nationalen und/oder raumorientierten Denkens ab. Sie will das Freihandelsabkommen TTIP, zwischen der EU und den VSA umsetzen. 2015 nannte das Compact-Magazin Merkel „die Königin der Schlepper“.^[41] Ohne jede analytische Denkkraft erklärt sie, sie befürchte militärische Konflikte, darum müsse die BRD ihre Grenzen offenhalten, um einen Krieg in Europa zu verhindern.^[42]

Der typisch Merkelsche Regierungsstil – jahrelang immer nur auf Sicht zu fahren und unbequeme Themen zu vertagen oder generell für unschicklich zu erklären – ist keineswegs einfach nur prinzipienlos. Merkel setzt ihren radikalen Opportunismus für Ziele ein, über die sie niemals offen spricht: Globalisierung um jeden Preis, Auflösung aller deutschen Staatlichkeit,^[43] Begleitschutz im israelischen Großmachtstreben und wirksame Abwehr jeder Kritik an ihrem persönlichen folkloristisch-biederem Christentum. Für diese Ziele ist sie bereit, jede Absurdität zu dulden, zur Subventionskönigin zu werden und nicht nur ihre – angeblich konservative – Partei vollständig zu ruinieren, sondern auch das deutsche Volk auszulöschen.

Es ist sicher eine böartige Unterstellung, die Stasi-Akte Merkels liege in Washington. Andererseits aber lagen ja im Tresor von Erich Mielke die Haftunterlagen von Erich Honecker aus dem Dritten Reich. Darunter Unterlagen über seine erste Ehe zuvor (von drei Ehen insgesamt) mit der Gefängnisaufseherin Lotte Grund, einer Zeugin Jehovas, die 1947 an einem Hirntumor starb. Solche Unterlagen können sehr wertvoll sein, wenn man einen Menschen in der Hand haben will, damit er alles tut, was man ihm befiehlt. Und dieser Habitus, ganz und gar Befehlsempfänger zu sein – und nur scheinbar zu „regieren“ – verbindet Angela Merkel aufs engste mit Erich Honecker. Auch sie folgt Anweisungen von

außen, von weither, und Befehlen, die klar und eindeutig nichts mit den Interessen zu tun haben, für die sie offiziell und nach außen hin behauptet, einzutreten.

Jahresgehalt als Bundeskanzlerin

Angela Merkels Jahresgehalt als Bundeskanzlerin liegt bei rund 250.000 Euro.^[44]

Familie

Angela Merkel ist seit dem 30. Dezember 1998 in zweiter Ehe mit Joachim Sauer verheiratet. Sie hat keine leiblichen Kinder. Merkels jüngere Geschwister sind Marcus (1957) und Irene (1964).

Merkels Großvater väterlicherseits soll Ludwig Kazmierczak geheißen und aus Posen gestammt haben sowie im Ersten Weltkrieg gegen das Deutsche Reich gekämpft haben

Quelle:

http://de.metapedia.org/wiki/Merkel,_Angela